



Zürcher Regionalzeitungen AG
 8810 Horgen
 044/ 718 10 20
 www.zsz.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 11'108
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 645.7
 Abo-Nr.: 1073485
 Seite: 6
 Fläche: 9'213 mm²

Was sind schon 60 Kilometer Umweg...

Zu «2015 sollen WEF-Privatjets direkt in Dübendorf landen», Ausgabe vom 20. Januar

«Die zusätzlichen Flüge von Kloten nach Dübendorf und wieder zurück sind weder ökologisch noch ökonomisch und auch für die Flugsicherung ungünstig», sagte Dieter Neupert, Vizepräsident des Dachverbandes der Schweiz. Luft- und Raumfahrt Aero-suisse. Dem stimme ich zu, vor allem, wenn man weiss, dass für die Rückflüge von Dübendorf nach Kloten (15 Kilometer Luftlinie) die Flieger zuerst nach Schaffhausen fliegen müssen, um die Landepiste in Kloten anzufliegen.

Aber was sind schon 60 Kilometer Umweg, wenn man bedenkt, dass die meisten dieser Flieger vorher zwischen 3000 bis 7500 Kilometer (Israel, China, Amerika, Afrika) weit geflogen sind. Gab es beim Transport dieser prominenten Personen von Kloten nach Davos (120 Kilometer) und zurück keine Leerfahrten oder Leerflüge? Wurde dies auch ökologisch schon optimiert?

Können im Jahr 2015 dann auch alle Flieger, die aus mehr als 100 verschiedenen Ländern mit ihren prominenten Gästen daherkommen, in Dübendorf landen respektive hier auch wieder starten? Lohnt es sich, für diese kurze Zeit für das WEF in Dübendorf einen Zoll einzurichten, oder steckt eine andere Absicht dahinter? Wie viel ökologischer wäre es, wenn täglich alle Flieger, die den Südanflug wählen müssen, den Flughafen Kloten direkt anfliegen könnten, ohne Umweg, so wie es angeblich im Fluggesetz auch vorgesehen ist?

Ruedi Wipf, Herrliberg